



# SCHULPROGRAMM

August 2024

## **Fritz-Reuter-Grundschule**

Goethestraße 14

17153 Stavenhagen

Tel.: 039954/ 27680

E-Mail: [grundschule@stavenhagen.de](mailto:grundschule@stavenhagen.de)

Home: [www.grundschule-stavenhagen.de](http://www.grundschule-stavenhagen.de)



[grundschule-stavenhagen.de](http://grundschule-stavenhagen.de)



039954 / 27680





## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Leitbild.....	3
3. Zielsetzungen der Schulentwicklung.....	4
4. Lernen und Lehren .....	6
5. Förderverein .....	8
6. Kooperationspartner .....	9
7. Zusammenarbeit – Eltern und Schule.....	9
8. Notfallplan.....	11
9. Schulprogramm – Maßnahmeplanung.....	12





## 1. Einleitung

Die Fritz-Reuter-Grundschule liegt im Altstadtgebiet der Reuterstadt Stavenhagen. Wir unterrichten in einem Schulgebäude, welches im Jahre 1910 als Stadtschule eröffnet wurde und 1938 den Namen des niederdeutschen Dichters und Sohn der Stadt Stavenhagen „Fritz-Reuter“ erhielt. Im Jahr 1991 entstand eine reine Grundschule. Das Gebäude wurde regelmäßig renoviert, um eine freundliche und moderne Schule zu schaffen.

Unsere langjährige pädagogische Arbeit wird durch verschiedene Fortbildungen aller Kolleg:innen und die mehrfache Aktualisierung unseres Schulprogramms qualitativ weiterentwickelt.

Für unsere Schulphilosophie ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unverzichtbare Voraussetzung.

Aktuell lernen ungefähr 220 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen an unserer Schule.

## 2. Leitbild

*„Sage es mir und ich werde es vergessen.  
Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten.  
Lass es mich tun und ich werde es können.“*

Die Basis unserer pädagogischen Herangehensweise liegt darin, mit allen Sinnen zu lernen. Durch verschiedenste Lernangebote sollen alle Schüler:innen eine starke Motivation zum Lernen, ausreichende Ausdauer und große Bereitschaft zur Anstrengung entwickeln. Indem bewährte Traditionen genutzt und neue Lernmethoden eingesetzt werden, werden die Entwicklungsprozesse aller Lernenden ganzheitlich gefördert.





## Leitsätze

- Wir streben eine hohe Unterrichtsqualität an und entwickeln das fachliche und soziale Lernen kontinuierlich weiter. Die Schüler:innen werden dabei zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit erzogen.
- Ein respektvoller und gewaltloser Umgang miteinander ist uns wichtig. Konflikte werden mit einer Lösungsperspektive angegangen.
- Regelmäßige Evaluationen an unserer Schule tragen zu einer qualitativ hochwertigen Unterrichtsgestaltung bei.
- Wir fördern Fort- und Weiterbildungen für ein qualitativ hochwertiges Arbeiten sowie zum Erhalt der Lehrgesundheit.
- Durch die Kooperation mit unseren Eltern und Kindern wird eine gemeinschaftliche Lebens- und Lernkultur gefördert.
- Unsere Schule kooperiert mit außerschulischen Institutionen.

## 3. Zielsetzungen der Schulentwicklung

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Qualität des Unterrichts zu verbessern und bilden uns regelmäßig fort. Für uns sind ein kollegialer Austausch und eine konstruktive Fallbesprechung von großer Bedeutung.

Die Schüler:innen sollen das Lernen lernen. Sie können durch den Einsatz verschiedener Lernmethoden ihren Lerntyp identifizieren und gezieltes Wissen erwerben.





Die Schüler:innen erwerben grundlegende Fähigkeiten, indem sie unterstützt und ermutigt werden. In kleineren Lerngruppen und mit längerer Lernzeit können Schüler:innen mit höheren Lernschwierigkeiten Fortschritte im Lernprozess erlangen. Die Lehrkraft schenkt ihnen mehr Aufmerksamkeit und auch unsere Schulsozialarbeiterin bietet individuelle Unterstützung an.

Durch die gezielte Arbeit am Mindestwortschatz sollen die Schüler ihre Kenntnisse im Bereich der Rechtschreibung verbessern und festigen. Der Erwerb von Regelkenntnissen unterstützt diesen Prozess.

Durch Partner- und Gruppenarbeit sollen die Sprache und die Fähigkeit zur Kommunikation weiterentwickelt werden.

Mit dem Schuljahr 2024/2025 wird das Leseband eingeführt. Dafür wird an jedem Schultag innerhalb der Unterrichtszeit eine zusätzlich 20-minütige Lesezeit eingeführt. Die mit einem Leseband zu erreichenden Ziele sind vielfältig. Zunächst geht es um das Training der Leseflüssigkeit, des Leseverständnisses und den Aufbau des lesenotwenigen Sichtwortschatzes, aber auch um die Förderung der Lesemotivation.

Zusätzlich werden Förderangebote zum Erlernen der deutschen Sprache für Schüler:innen aus anderen Ländern angeboten. Sie sollen lernen, in der deutschen Sprache zu kommunizieren, sie zu lesen und zunehmend zu verstehen sowie Deutsch zu schreiben. Ihre Integration in das Schulleben ist umfassend.

Ein weiteres Ziel besteht darin, soziale Kompetenzen zu vermitteln. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, Auseinandersetzungen auf mündliche und gewaltfreie Weise zu lösen, Ideen über Gerechtigkeit zu entwickeln und ihre Leistungen sowie ihr Verhalten selbstkritisch zu bewerten.

Unseren Schülern wird eine persönliche Anleitung zum Umgang mit Printmedien, digitalen Medien und unterschiedlichen Endgeräten (Tablet, Computer) gegeben.





Oberstes Ziel im Schulalltag ist der Erwerb der Handlungskompetenz. In kleinen aufeinander aufbauenden Schritten sowie in Verknüpfung von Hand- und Kopfarbeit erwerben unsere Schüler dem Entwicklungsstand entsprechende Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz.

### **Unsere Schüler werden befähigt:**

- mit allen Sinnen wahrzunehmen
- kreativ zu sein
- Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- den Schulalltag und den Schulhof aktiv mitzugestalten
- respektvoll, tolerant, kooperativ und freundschaftlich miteinander umzugehen

Unsere Schüler:innen sollen nicht nur auf den weiterführenden Unterricht, sondern auch auf die gestellten Anforderungen im Alltag vorbereitet werden.

## **4. Lernen und Lehren**

Wir sind in der Lage, den Kindern aufgrund unserer großzügigen Schulanlage und der modernisierten Außenanlagen eine Vielzahl von Lernmöglichkeiten anzubieten. In unserer Schule startet der Schultag mit einem Signal. Es gibt kein Klingelzeichen zwischen den kleinen Pausen, wodurch Lerneinheiten und Pausen auf individuelle Weise anpassbar sind.

Unsere verschiedenen Fachräume, wie der Musik-, Englisch-, Werk-, Computer- oder Kunstraum, bieten den Kindern abwechslungsreichen Unterricht. Der Unterricht in Englisch ab der dritten Klasse ermöglicht es jeder/jedem Schüler:in eine Fremdsprache zu erlernen.





Der Neigungsunterricht beginnt mit der zweiten Klasse. Tanzen, Chor, Sport, Darstellendes Spiel, Nadel und Faden, Plattdeutsch, Feuerwehr sowie Russisch sind vielfältige Möglichkeiten, die Schüler:innen zu begeistern.

Unsere Schüler:innen können auf dem nahegelegenen Sportplatz, unserem Verkehrsgarten oder dem Schlosspark viele Stunden des Unterrichts in freier Natur verbringen.

Ritualisierte Unterrichtsmethoden, die möglichst verschiedene Sinne ansprechen, sind:

- der Morgen- und Abschlusskreis
- die Partner- und Gruppenarbeit
- die Tages- und Wochenplanarbeit
- der Förderunterricht
- Soziale Spiele
- Freiarbeit und Freiräume innerhalb des Unterrichts
- Freispiele
- das Stationslernen/ die Lerntheke
- die Werkstattarbeit.

Als Ausdruck der Lebensfreude werden entsprechend der Jahreszeiten und Feiertage - sowohl im Unterricht, als auch außerunterrichtlich - verschiedene Höhepunkte gestaltet. Um das Lernen mit den Sinnen zu verbinden und den Schülern möglichst gute Lernerfolge zu verschaffen, werden auch Ausflüge, Schulfeste und Klassenfeste genutzt. Alle Schüler:innen treffen sich zum traditionellen gemeinsamen Singen am Oster- oder Weihnachtsfest in der Turnhalle. In entsprechender





Atmosphäre werden zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls gemeinsam erlernte Lieder gesungen.

Die Schüler:innen sollen Grundfertigkeiten im Schwimmen entwickeln und erhalten in der dritten Klasse die Möglichkeit, im Rahmen des zweiwöchigen Schwimmunterrichts eine Schwimmstufe abzulegen.

Im Schulalltag achten wir auch auf eine gesunde Ernährung. So wird allen Kindern im Rahmen des Projektes vom Ministerium für Landwirtschaft MV jeden Donnerstag Milch und Obst kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf den jährlichen Elternversammlungen wird den Eltern außerdem unser qualitativ hochwertiges Mittagsangebot vorgestellt.

## 5. Förderverein

Am 15. Mai 2024 gründete sich der Förderverein der Fritz-Reuter-Grundschule in Stavenhagen.

Sach- und Geldspenden werden durch den Schulförderverein entgegengenommen. Die Mittel werden für das Wohl unserer Schüler:innen zweckgebunden verwendet. Die Mitgliedschaft vieler Eltern und ortsansässigen Unternehmen im Schulförderverein kann dabei effektiv unterstützen. Viele Elternvertreter:innen und Lehrkräfte unserer Schule gehen hierbei mit gutem Beispiel voran.

Das einzige Ziel dieses Vereins ist es, die im Gesamtinteresse der Schule liegenden Aufgaben zu unterstützen. Das bezieht sich insbesondere auf die Hilfe beim Erwerb von Lehr- und Lernmaterialien, bei der Erziehungsarbeit, bei der Durchführung von außerunterrichtlichen Aktivitäten sowie auf die finanzielle Unterstützung bei Schul- und Klassenfahrten.







Weitere detaillierte Informationen sind in der Satzung des Fördervereins enthalten.

## 6. Kooperationspartner

Im Schullalltag werden wir durch verschiedene Schulpartner unterstützt. Sie ermöglichen uns, den Unterricht und das Lernen der Kinder interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht derzeit mit folgenden Kooperationspartnern:

- Reuterstädter-Schulcampus-Gesamtschule Stavenhagen
- Kindergarten und Hort „Lütt Matten“
- Kindergarten und Hort AWO „Mischka“
- Hort AWO „Grünschnabel“
- Stadtbibliothek Stavenhagen
- Feuerwehr
- Waldbad Stavenhagen
- Verkehrswacht M-V
- Regionalmusikschule e.V.
- AWO „Kinnerkök“

## 7. Zusammenarbeit – Eltern und Schule

Unsere Fritz-Reuter-Grundschule ist eine von Respekt und Wertschätzung getragene Schulkultur besonders wichtig. Es ist wichtig, dass sich Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern stets willkommen fühlen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Eltern. Zur weiteren Verbesserung des





Informations- und Kommunikationsflusses werden in Zukunft auch digitale Medien wie Itslearning eingesetzt.

Zweijährlich werden in jeder Klasse bis zu sechs Elternvertreter:innen gewählt, die regelmäßig bei den schulischen Höhepunkten in der eigenen Klasse unterstützen. Aber auch Schulveranstaltungen, wie das Sportfest oder Projekte, werden durch die Eltern unterstützt.

In Klasse 4 wird laut Rahmenlehrplan das Thema „Sexualerziehung“ mit den Lernenden besprochen. Die Eltern werden vorab auf einem Elternabend durch die Klassenleitung über die zu vermittelnden Inhalte informiert.

Auf den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Schulelternrates werden Alltagsbelange sachlich, offen und konstruktiv ausgetauscht. Dazu zählt auch, dass die ausgewählten Elternvertreter:innen an den verschiedenen Fachkonferenzen teilnehmen und eigene Ideen miteinbringen.

Ziel ist es, ein gegenseitiges Verständnis für eine vertrauensvolle Arbeit zu ermöglichen.





## 8. Notfallplan

Notfällen an Schulen ist mit einem Höchstmaß an Sensibilität zu begegnen. Deshalb wurde eine Verwaltungsvorschrift für den Umgang mit Notfällen an öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erlassen.

Durch einen landesweit einheitlichen Notfallplan an öffentlichen Schulen werden Maßnahmen durch verbindliche Handlungsweisen und verbindliche Maßnahmen der Verantwortlichen (Schule, Polizei, Jugendamt) standardisiert. Gemäß der Verwaltungsvorschrift sind Schulen verpflichtet Vorfälle zu melden. Diese werden statistisch erfasst und bei Bedarf schulaufsichtlich und schulpsychologisch begleitet.

Zu den Notfällen zählen insbesondere:

- **Gewaltvorfälle** (Mord, Totschlag, Suizid, Körperverletzungen, Extremismus, Geiselnahme, Amok, Raub, Erpressung, Sexualdelikte) sowie deren Androhung und
- **Sachbeschädigung/ Vandalismus** (zum Beispiel Brandstiftung, Graffiti).

Der Notfallplan wurde an die Bedingungen der Fritz-Reuter-Grundschule angepasst. Lehrkräfte werden jährlich fortgebildet.





## 9. Schulprogramm – Maßnahmeplanung

### Qualitätsbereich: Unterrichts- und Erziehungstätigkeit

Leitsätze:

Wir streben eine hohe Unterrichtsqualität an und entwickeln das fachliche und soziale Lernen kontinuierlich weiter. Die Schüler und Schülerinnen werden dabei zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit erzogen.

Ziele:

1. Das Lehrerkollegium kommuniziert und kooperiert klassenstufen- und jahrgangsübergreifend.
2. Der Unterricht wird an die Bedarfe der SuS abgestimmt und differenziert.
3. Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten werden entsprechend ihren Anforderungen gefördert.
4. Begabte Schüler:innen werden entsprechend gefordert.
5. Digitale Medien verwenden wir im Unterricht auf vielfältige Weise.

<b>Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Termin</b>	<b>Indikator</b>
<i>Was wird konkret getan, um dem Ziel näher zu kommen?</i>	<i>Wer ist für die Umsetzung der M. verantwortlich?</i>	<i>Wann soll die M. umgesetzt sein?</i>	<i>Woran erkenne ich, dass die M. vollzogen ist?</i>
Durchführung (regelmäßiger) Fachkonferenzen (Deutsch, Mathe)	Fachgruppenleiter:in	1x HJ und nach Bedarf	Protokoll (Ordner der Fachgruppen)
(regelmäßige) Weiterbildung der Lehrkräfte (Thema: Digitalisierung)	SL, alle LK	SJ 24/25	Bescheinigung
Anschaffung digitaler Lehrwerke (digitale Bücher)	SL	Ende SJ 24/25	Anschaffung erledigt, Rechnung, Kaufvertrag
Einsatz von iPads im Unterricht	Kollegium	1x/HJ	Anwendung in der Unterrichtsplanung und -durchführung
Sensibilisierung der Schüler:innen im Umgang mit dem Internet	Klassenlehrer:in	SJ 24/25 (jährlich)	Belehrungspunkt Klassenbuch Internetführerschein (schulintern)
(ziel-)differenziert unterrichten Anträge o./u. Förderpläne	LK und Schulsozialarbeiterin	laufend im SJ lt. Zeitschiene ZDS (bis Nov.)	Unterrichtsvorbereitung mit diff. Material, diff. Textformate; HA
Experte(n) für Lernen (Förderbedarfe einzeln) -> Fortbildung, Beratung (Ansprechpartner: IQ MV, Servicestelle Inklusion, ZDS)	SL, LK	zum Beginn SJ 24/25	Fortbildungsnachweise, Besprechung, Verantwortlichkeiten im Kollegium, Kontakt zu Servicestelle
Fortbildung (zu) Experten (LK) Administratoren für Itslearning	SL	nach Angebot	Fortbildungsnachweis
Begabungsförderung: Wettbewerbe organisieren (Lesewettbewerb, Känguru, Schulmeisterschaft)	Fachgruppenleiter:in	laufendes SJ -> langfristige Planung	Wettbewerbe durchgeführt + Auswertung -> Urkunden, Preise
Begabungsförderung: Zusatzmaterial im Unterricht	LK	laufend	Planung Stundentafel und Unterrichtsvorbereitungen

Abgleich des Leistungsniveaus mit anderen Schulen (VERA; Lernlinie)	KL	SJ 2024/25 VERA – 3. Klassen 1x jährlich in Deutsch und Mathe Lernlinie – alle Klassen - alle 6 Wochen	Vergleichsergebnisse
Sexualerziehung in Klasse 4	KL, Frau Kempfer	1x jährlich in Form eines Projektes	Vermerk im Klassenbuch

## Qualitätsbereich: Schulklima, Schulkultur

Leitsatz:

Ein respektvoller und gewaltloser Umgang miteinander ist uns wichtig. Konflikte werden mit einer Lösungsperspektive angegangen.

Ziele:

1. Alle SuS kennen die Regeln für einen fairen Umgang miteinander und befolgen diese.
2. Alle Mitarbeiter der Schule behandeln Regelverstöße einheitlich.
3. Jede:r Schüler:in engagiert sich für einen gewaltfreien Schulalltag.
4. Alle Mitarbeiter:innen der Schule kommunizieren sachlich und respektvoll untereinander und mit den Kindern.

<b>Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Termin</b>	<b>Indikator</b>
<i>Was wird konkret getan, um dem Ziel näher zu kommen?</i>	<i>Wer ist für die Umsetzung der M. verantwortlich?</i>	<i>Wann soll die M. umgesetzt sein?</i>	<i>Woran erkenne ich, dass die M. vollzogen ist?</i>
Überarbeitung der Schulordnung	Schulleitung	SJ 24/25	aktualisierte Schulordnung
Gespräche (zum fairen Miteinander) klassenintern	alle Kollegen	SJ 24/ 25 Jährlich aktualisiert	Notiz im Klassenbuch
Toilettenaufsichten	Klassenleiter:in Kl. 4	SJ 24/25	Aufsichtsplan
Pausenaufsichten für das Spielhaus	Klassenleiter:in Kl. 4	SJ 24/25	Aufsichtsplan
Maßnahmenkatlog zum Umgang mit Regelverstößen erstellen	alle Kollegen / Schulkonferenz	Ende/Mitte 1. HJ 24/25	Katalog liegt vor

Maßnahmenkatalog zum Umgang mit Regelverstößen vorstellen (in den Klassen)	Klassenleiter:in	2. HJ 24/25	Notiz im Klassenbuch
Maßnahmenkatalog zum Umgang mit Regelverstößen an die Eltern	SL	2. JH 24/25	Unterschrift zur Kenntnisnahme
(Gewalt- und Kriminalprävention durch externe Partner, Bspw. IQ MV)	Fr. Spradau	SJ 24/25	
Notfallplan bei Pflichtverletzungen Anwendung der dazugehörigen Checklisten	SL + LK	SJ 24/25	Nachweis in der jeweiligen Schülerakte
Projekte zum Thema Gewalt (klassenübergreifend)	SL + Fr. Spradau	SJ 24/25	
Theaterstück (zum Thema Gewalt)	SL	SJ 24/25	
Streitschlichterausbildung für SuS und LK	SL	SJ 24/25	Zertifikat
Hinweise zum Thema interne Kommunikation an Kollegen geben → Emphatische Kommunikation miteinander (s. Lehrergesundheit)	SL, alle Kollegen	SJ 24/25 (laufend)	



## Qualitätsbereich: Lehrerprofessionalität, Schulmanagement

Leitsatz:

Wir fördern Fort- und Weiterbildungen für ein qualitativ hochwertiges Arbeiten sowie zum Erhalt der Lehrergesundheit.

Ziele:

1. Die Schule sorgt dafür, dass Aufgaben für jeden Lehrenden ressourcenorientiert verteilt werden.
2. Die Schule ermöglicht regelmäßige Fortbildungen.
3. Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die die Gesundheit fördert.

Maßnahme	Verantwortlichkeit	Termin	Indikator
<i>Was wird konkret getan, um dem Ziel näher zu kommen?</i>	<i>Wer ist für die Umsetzung der M. verantwortlich?</i>	<i>Wann soll die M. umgesetzt sein?</i>	<i>Woran erkenne ich, dass die M. vollzogen ist?</i>
Wir sensibilisieren die Kolleg:innen zu emphatischer Kommunikation untereinander	jeder Kollege	laufend	freundliche Atmosphäre
Austausch/Protokollierung über die Befindlichkeiten des Teams (vierteljährlich - Dienstberatungen)	Schulleitung	SJ 24/25	Protokoll/ Gesprächsrunde
Festgelegte und transparente Erreichbarkeiten der Lehrer für die Eltern in Form von veröffentlichte Email-Adressen	LK	Sofort	Protokolle der EV Homepage
Gerechte Verteilung aller Aufgaben im Schulalltag / Schulorganisation	SL	August 2024	Liste: Verantwortlichkeiten
Mitspracherecht der Kolleginnen bei Terminen, wie öffentlich. Auftreten, Fortbildung, ...	SL/ LK - Dienstberatung	SJ 24/25	Protokoll

## Qualitätsbereich: Qualitätsentwicklung

Leitsätze:

Regelmäßige Evaluationen tragen zu einer qualitativ hochwertigen Unterrichtsgestaltung bei.

Ziele:

1. Alle Lehrkräfte halten ihre fachlichen und pädagogischen Kenntnisse aktuell.
2. Alle Lehrpersonen evaluieren ihr eigenes pädagogisches und didaktisches Handeln.
3. Es findet eine regelmäßige Befragung statt, ob die SuS, Lehrpersonen und Eltern mit der Gestaltung des Schulalltags zufrieden sind.

<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Termin</b>	<b>Indikator</b>
<i>Was wird konkret getan, um dem Ziel näher zu kommen?</i>	<i>Wer ist für die Umsetzung der M. verantwortlich?</i>	<i>Wann soll die M. umgesetzt sein?</i>	<i>Woran erkenne ich, dass die M. vollzogen ist?</i>
Das Kollegium bildet sich regelmäßig weiter.	alle LK	2x im Jahr	Erkenntnisgewinn wird in die Fachzirkel eingebracht. Weiterbildungsnachweise, Multiplikatoren auf Dienstberatungen
Die Fachkonferenzen tagen regelmäßig.	Fachgruppenleiter:in	4x im Jahr	Protokolle im entspr. Ordner
Die Schulleitung hospitiert die Lehrkräfte und ermöglicht Hospitationen untereinander.	SL	1x im Jahr	Hospitationsprotokolle

Eltern-, Schüler:innen-, Lehrer:innen-, Evaluation	Schulleitung	alle 2 Jahre	Evaluationsauswertung
--	--------------	--------------	-----------------------

## Qualitätsbereich: Außerschulische Kooperationen

Leitsätze:

Durch die Kooperation mit unseren Eltern und Kindern wird eine gemeinschaftliche Lebens- und Lernkultur gefördert.

Unsere Schule kooperiert mit außerschulischen Institutionen.

Ziele:

1. Die Eltern fühlen sich durch die Schule ausreichend informiert.
2. Die SuS werden dazu ermutigt, außerhalb der Schulzeit sportliche, musische und kreative Aktivitäten im Alltag auszuführen.
3. Die Schule schafft besondere Höhepunkte im Schulalltag.
4. Es wird sichergestellt, dass die zukünftigen Erstklässler erfolgreich und feierlich in die Schule einsteigen.

<b>Maßnahmen</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Termin</b>	<b>Indikator</b>
<i>Was wird konkret getan, um dem Ziel näher zu kommen?</i>	<i>Wer ist für die Umsetzung der M. verantwortlich?</i>	<i>Wann soll die M. umgesetzt sein?</i>	<i>Woran erkenne ich, dass die M. vollzogen ist?</i>
Die Eltern werden zu Elternversammlungen eingeladen.	KL, mind. 1x jährlich	SJ 2024/25	Dokumentation im Klassenbuch
Es werden regelmäßig Elterngespräche für die Eltern angeboten.	KL, mind. 1x jährlich und bei Bedarf	SJ 2024/25	Dokumentation in der Schülerakte
In Zusammenarbeit mit den Vereinen der Region unterstützen wir unsere Schüler:innen bei sportlichen und musischen Aktivitäten: (Sportvereine, Schach, Musikschule). - Handballangebot durch den SSV	SL	1x wöchentlich	Anmeldungen in den Vereinen, Wettkämpfe, Auftritte,

<p>- Gitarrenkurs durch die Regionalmusikschule</p>			
<p>Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kitas der Region wird der Übergang in die Grundschule für die Kinder optimiert.</p>	<p>SL</p>	<p>1x im Jahr Sommer 2024 Projekttag</p>	<p>Elternversammlung, Tag der offenen Tür, Einschulungstests, Entwicklungs-, Beobachtungsbögen Kennenlerntag</p>